

IBM Tivoli Remote Control



Release-Notes

Version 3.8

IBM Tivoli Remote Control



Release-Notes

Version 3.8

Hinweis

Bevor Sie diese Informationen und das dadurch unterstützte Produkt verwenden, lesen Sie die Informationen unter „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 21.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business-Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation.
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Erste Ausgabe (Januar 2003)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Tivoli Remote Control Release-Notes, Version 3.8,
IBM Form SC23-4844-00,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 2003
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2003

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
Januar 2003

Inhaltsverzeichnis

Vorwort v

Kontakt zur Kundenunterstützung aufnehmen . . .	v
In diesem Handbuch verwendete Konventionen . .	v
IBM Tivoli Remote Control - Bibliothek	vi
Vorausgesetzte Literatur	vi
Referenzliteratur	vi
Onlinezugriff auf Veröffentlichungen	vii

Kapitel 1. Informationen zu diesem

Release 1

Neue Funktionen	1
Programmkorrekturen in diesem Release	1
Behobene Fehler	1
Interoperabilität	6
Remote Control und Warmstartaktionen . . .	6
Dateiübertragung und Chat-Aktionen	6

Kapitel 2. Installation und Upgrade . . . 7

Unterstützte Betriebssysteme	7
Installationsvoraussetzungen für Komponenten. .	8
Hardwarevoraussetzungen.	8
Softwarevoraussetzungen.	10

Benutzerzulassungsvoraussetzungen auf Win-	
dows-Endpunkten	10
Upgrade auf IBM Tivoli Remote Control Version 3.8	11

Kapitel 3. Softwareeinschränkungen, Fehler und Umgehungsmöglichkeiten . 13

Softwareeinschränkungen.	13
Softwarefehler und Umgehungsmöglichkeiten . .	14

Kapitel 4. Dokumentation 17

Dokumentationsfehler und -korrekturen	17
Chat - Onlinehilfefunktion	17
Dateiübertragung - Onlinehilfefunktion . . .	17

Kapitel 5. Internationalisierung 19

Softwareeinschränkungen, Fehler und Umgehungs-	
möglichkeiten	19

Bemerkungen und Marken 21

Marken.	22
-----------------	----

Vorwort

IBM Tivoli Remote Control Version 3.8 hilft Ihnen bei der Verwaltung ferner Workstations in Netzen, die auch durch Firewalls geschützt sind. Das Produkt ermöglicht Ihnen die Steuerung der Tastatur- und Mauseingaben sowie die Überwachung der Bildschirmausgabe auf einer fernen Workstation von einem zentralen Standort aus. Sie können eine ferne Workstation überwachen und dem fernen Benutzer gleichzeitig die Steuerung des Systems überlassen. Darüber hinaus können Sie eine ferne Workstation neu starten, Daten übertragen und die Chat-Funktion verwenden.

Die vorliegenden Release-Notes enthalten die aktuellsten Informationen zu diesem Produkt. Lesen Sie die Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt installieren oder verwenden.

Kontakt zur Kundenunterstützung aufnehmen

Wenn Sie Probleme mit einem Tivoli-Produkt haben, können Sie sich über die folgende Website an die Kundenunterstützung wenden:

<http://www.ibm.com/software/support>

Auf dieser Website können Sie den Link **IBM Software Support Guide** auswählen. Dieses Dokument enthält neben detaillierten Informationen zur Kontaktaufnahme mit der Kundenunterstützung (je nach Dringlichkeit des Problems) auch folgende Informationen:

- Registrierung und Nutzungsberechtigung
- Telefonnummern und E-Mail-Adressen für das Land, in dem Sie sich befinden
- Informationen, die Sie bei der Kontaktaufnahme mit der Kundenunterstützung bereithalten sollten

In diesem Handbuch verwendete Konventionen

In diesem Handbuch werden verschiedene Konventionen für bestimmte Begriffe und Aktionen sowie betriebssystemabhängige Befehle und Pfade verwendet.

Fettdruck Befehle in Kleinschreibung sowie in gemischter Groß- und Kleinschreibung, Befehlsoptionen und Kennungen werden im Text in **Fettdruck** dargestellt.

Elemente der grafischen Benutzerschnittstelle (mit Ausnahme einiger Fenster- und Dialogtitel) und Tastennamen werden ebenfalls in **Fettdruck** dargestellt.

Kursiv Variablen, Werte, die vom Benutzer eingegeben werden müssen, neue Begriffe sowie Wörter und Ausdrücke, die hervorgehoben werden sollen, werden *kursiv* dargestellt.

Monospace-Schrift

Befehle, Befehlsoptionen und Kennungen, die in einer eigenen Zeile aufgeführt werden, Codebeispiele, Ausgaben- und Nachrichtentexte werden in Monospace-Schrift dargestellt.

Namen von Java-Methoden und -Klassen sowie HTML-Tags werden ebenfalls in Monospace-Schrift dargestellt.

IBM Tivoli Remote Control - Bibliothek

Folgende Dokumente stehen in der Bibliothek von *IBM Tivoli Remote Control* zur Verfügung:

- *IBM Tivoli Remote Control: Benutzerhandbuch*, SC12-3220
Enthält eine Beschreibung der Konzepte von Tivoli Remote Control sowie Hinweise zur Installation und Verwendung.
- *IBM Tivoli Remote Control: Messages and Codes*, SC23-4843
Enthält Informationen zu Tivoli Remote Control-Nachrichten.
- *IBM Tivoli Remote Control: Release-Notes*, SC12-3221
Enthält die neuesten Informationen zu Tivoli Remote Control sowie eine detaillierte Liste behobener und offener Fehler im Produkt selbst und in der Dokumentation.
- *IBM Tivoli Remote Control: Read This First*, SC09-7794
Enthält Informationen zu den Inhalten der CD-ROMs von Tivoli Remote Control.

Vorausgesetzte Literatur

Um die Informationen in diesem Buch effektiv nutzen zu können, sind einige Vorkenntnisse erforderlich, die Sie folgenden Büchern entnehmen können:

- *Tivoli Management Framework: Firewall Security Toolbox User's Guide*, GC23-4826
Beschreibt eine Lösung zur Verwaltung eines Tivoli-Netzes über Firewalls hinweg, ohne dass die Sicherheit beeinträchtigt wird.
- *Tivoli Management Framework: Benutzerhandbuch*, GC12-3134
Enthält detaillierte Informationen und Prozeduren zur Verwaltung der Tivoli-Umgebung über den Tivoli-Desktop oder die Befehlszeile.
- *Tivoli Enterprise Console: Benutzerhandbuch*, GC12-2743
Enthält detaillierte Informationen zum integrierten Netz-, System-, Datenbank- und Anwendungsmanagement mit Tivoli Enterprise Console.

Referenzliteratur

Das *Tivoli-Glossar* enthält die Definitionen vieler Fachbegriffe in Bezug auf Tivoli-Software. Das *Tivoli-Glossar* ist auf folgender Website, allerdings nur in Englisch, verfügbar:

<http://www.tivoli.com/support/documents/glossary/termsm03.htm>

Onlinezugriff auf Veröffentlichungen

Veröffentlichungen in den Produktbibliotheken befinden sich im PDF-Format auf der Produkt-CD. Sie können auf die Veröffentlichungen über einen Web-Browser zugreifen, indem Sie die Datei 'infocenter.htm' öffnen, die sich auf der CD mit der Produktdokumentation befindet.

Von IBM aktualisierte Versionen von Online- und Hardcopy-Veröffentlichungen werden im Tivoli Information Center veröffentlicht. Auf die aktualisierten Veröffentlichungen im Tivoli Information Center können Sie über folgende Website der Tivoli-Kundenunterstützung zugreifen:

<http://www.tivoli.com/support/documents/>

Das Tivoli Information Center enthält die neuesten Versionen der Bücher in der Produktbibliothek im PDF- und/oder HTML-Format. Darüber hinaus sind für einige Produkte übersetzte Dokumente verfügbar.

Anmerkung: Wenn Sie PDF-Dokumente auf Papier mit einem anderen Format als 'Letter' (Papiergröße 216 mm x 279 mm) drucken möchten, aktivieren Sie im Adobe Acrobat-Dialog 'Drucken' die Option zum Einpassen in die Seitengröße (verfügbar, wenn Sie auf **Datei --> Drucken** klicken), um sicherzustellen, dass der vollständige Inhalt einer Seite in Letter-Größe auf dem von Ihnen verwendeten Papierformat ausgedruckt wird.

Kapitel 1. Informationen zu diesem Release

Dieses Kapitel enthält eine Beschreibung dieses Releases von IBM® Tivoli® Remote Control Version 3.8. Es besteht aus folgenden Abschnitten:

- „Neue Funktionen“ auf Seite 1
- „Programmkorrekturen in diesem Release“ auf Seite 1
- „Behobene Fehler“ auf Seite 1
- „Interoperabilität“ auf Seite 6

Neue Funktionen

Tivoli Remote Control Version 3.8 bietet folgende neue Funktionen:

- Verschlüsselung aller Informationen, die während einer Sitzung zwischen Controller und Zielrechner ausgetauscht werden. Dies gilt nicht für Chat-Sitzungen.
- Ausführung gesicherter Sitzungen über Firewalls hinweg. Dies gilt nicht für Chat-Sitzungen.
- Protokoll- und Tracefunktion für die meisten Remote Control-Operationen.
- Arbeiten mit einer benutzerfreundlicheren Webschnittstelle.
- Ausführung der Server- und Proxy-Komponenten von Tivoli Remote Control auf Linux-Plattformen.
- Verbesserung der Überwachungsfunktion.
- Verwendung von Tivoli Remote Control in traditionellem Chinesisch.
- Nutzung der NAT-Funktionalität.
- Leistungsverbesserung.
- Deinstallation des Controllers und des Zielrechners mit dem Befehl **wrcuninstep**.

Programmkorrekturen in diesem Release

In diesem Abschnitt werden die Programmkorrekturen für Tivoli Remote Control Version 3.7.1, die in IBM Tivoli Remote Control Version 3.8 aufgenommen wurden, aufgelistet:

3.7.1-RCL-0001	3.7.1-RCL-0007
3.7.1-RCL-0002	3.7.1-RCL-0008
3.7.1-RCL-0003	3.7.1-RCL-0009
3.7.1-RCL-0004	3.7.1-RCL-0010
3.7.1-RCL-0005	3.7.1-RCL-0011
3.7.1-RCL-0006	3.7.1-RCL-0012

Behobene Fehler

In diesem Abschnitt werden die Fehler beschrieben, die mit IBM Tivoli Remote Control Version 3.8 behoben wurden:

- APAR IY15471: Beim Laden der Zielrechnerliste werden die Werte der Richtlinienmethode 'rc_def_polfilter_mode' von der Tivoli Remote Control-Webschnittstelle nicht geladen.

- APAR IY17393: Wenn markierter Text während einer Remote Control-Sitzung durch gleichzeitiges Klicken mit der linken und rechten Maustaste in ein Hummingbird® Exceed XTERM-Fenster eingefügt wird, kann diese Operation nach Beendigung der Sitzung nicht wiederholt werden.
- APAR IY17905: Wenn auf Controllern unter Windows NT® und Windows® 2000 in den Fenstermenüs von Remote Control die Option **Bitmap speichern unter** ausgewählt und in der Anzeige zum Speichern unter dem Explorer ein neuer Ordner erstellt wird, wird dieser erst nach einer Aktualisierung des Dialoginhalts angezeigt.
- APAR IY19296: Wenn Tivoli Remote Control auf einem Endpunkt aus einem Bereich auf Basis von Tivoli Management Framework Version 3.7.x installiert wird und die Sprachenunterstützung für Französisch installiert ist, kann der Befehl **wrcinstep** fehlschlagen und die Fehlernachricht ungültiger Interpreter verursachen.
- APAR IY19465: Bei der Installation von Tivoli Remote Control auf einem Zielrechner über die Remote Control-Sitzung schreibt der Remote Control-Server eine Nachricht in das schwarze Brett von Tivoli Framework, die nicht der Nachricht entspricht, die dem Benutzer auf dem Controller angezeigt wird.
- APAR IY19970: Wenn der Zielrechner während einer Remote Control-Sitzung freigegeben und die Sitzung unerwartet beendet wird, erzwingt Remote Control eine Abmeldung auf dem Zielsystem.
- APAR IY20142: Bei der Ausführung von Befehlen auf einem OS/2®-System mit Hilfe des Befehlsprozessors **wrcmdpcr** werden die letzten Ausgabezeilen doppelt angezeigt.
- APAR IY20426: Die Tastatureingaben in einem Win-OS/2-Fenster auf einem Zielrechner während einer Tivoli Remote Control-Sitzung werden möglicherweise nur langsam verarbeitet.
- APAR IY20447: Bei dem Versuch, eine Tivoli Remote Control-Sitzung über den Remote Control-Gateway herzustellen, verursacht der Prozess 'pcgateway' möglicherweise eine CPU-Belastung von 100 %.
- APAR IY20736: Wenn Tivoli Remote Control auf einem Endpunkt aus einem Bereich auf Basis von Tivoli Management Framework Version 3.7.x installiert wird und die Sprachenunterstützung für Japanisch installiert ist, kann der Befehl **wrcinstep** fehlschlagen und die Fehlernachricht ungültiger Interpreter verursachen.
- APAR IY22355: Wenn bei der Ausführung eines Befehls mit Hilfe des Befehlsprozessors **wrcmdpcr** auf einem Zielrechner unter OS/2 eine Eingabe erforderlich ist, muss der Endpunkt vor der Ausführung eines weiteren Befehls erneut gestartet werden.
- APAR IY22977: Wenn in der Richtlinienmethode 'rc_def_targets' eine lange Zielrechnerliste definiert wurde, dauert der Start der grafischen Benutzerschnittstelle von Tivoli Remote Control sehr lange. Außerdem benötigt der Prozess 'pcremote' möglicherweise die gesamte CPU-Zeit.
- APAR IY24764: Wenn auf einem IBM Thinkpad der Serien A2x, T2x oder X2x mit Windows 2000, auf dem der Zielcode gerade neu installiert wurde, die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird, kann ein Systemfehler (Blue Screen) auftreten.
- APAR IY25031: Die Anmeldung an einem fernen Windows NT- oder Windows 2000-System bzw. die Freigabe eines solchen Systems über Tivoli Remote Control dauert möglicherweise sehr lange.

- APAR IY25114: Bei Auswahl der Option **Systemtastenkombinationen senden** → **IME-Hot Key** im Remote Control-Fenster tritt auf Zielrechnern mit einer japanischen Version möglicherweise eine Ausnahmebedingung in EQNRCMAI.EXE auf.
- APAR IY25216: Der Bericht des Befehlsprozessors **wrcmdpccr** wird möglicherweise abgeschnitten, wenn er zur Anzeige großer Datenmengen verwendet wird.
- APAR IY25222: Wenn während einer Remote Control-Sitzung auf dem Zielrechner der Dialog 'Drucker hinzufügen' geöffnet wird, ist der Inhalt des Fensters, das auf dem Controller und auf dem Zielrechner angezeigt wird, möglicherweise beschädigt.
- APAR IY25351: Die Tivoli Remote Control-Sitzung wird auch dann nur im eingeschränkten Modus gestartet, wenn lediglich die Einheit Tivoli Remote Control Text Grabber (TGRAB.SYS) nicht korrekt ausgeführt wird.
- APAR IY25752: Wenn ein Tivoli-Desktop von einer Maschine, deren Hostname der Endpunktbezeichnung einer anderen Endpunktmaschine entspricht, geöffnet wird, wird das Remote Control-Fenster möglicherweise auf dem falschen Endpunkt angezeigt.
- APAR IY25755: Auf Windows NT- und 2000-Controllern kann TRCWTS.EXE die Tivoli Remote Control-Webseite für die Windows Terminal Server-Unterstützung nicht öffnen, wenn der Registry-Wert
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\lcf\ImagePath\ImagePath

der Endpunktmaschine nicht in doppelten Anführungszeichen steht.

- APAR IY25903: Der Tivoli Remote Control-Zielrechner wird auf Windows NT 4.0-Systemen, auf denen das Modul PSAPI.DLL in keinem der in der Umgebungsvariablen \$PATH aufgelisteten Verzeichnisse gefunden werden kann, möglicherweise nicht gestartet.
- APAR IY26033: Wenn die Tivoli Remote Control-Webschnittstelle angepasst wird, indem der Wert für die Richtlinienmethode 'rc_def_define' auf 'UncheckedList' gesetzt wird, und die Richtlinienmethode 'rc_def_uncheckedlist' einen Befehl zum Abrufen von Zielrechnern enthält, wird eine leere Dropdown-Liste angezeigt.
- APAR IY26957: Auf Controllermaschinen unter einer französischen Version von Windows 98 wird das Teilungszeichen ('/') auf dem numerischen Tastenblock nicht korrekt verarbeitet. Außerdem kann der Controller das Teilungszeichen nicht an den Zielrechner senden.
- APAR IY26993: Während einer Tivoli Remote Control-Sitzung wird in der Anzeige für die Zeitlimitüberschreitung bei Inaktivität möglicherweise auch auf Systemen, auf denen die Unterstützung der Landessprache installiert ist, eine englische Nachricht angezeigt.
- APAR IY27874: Zum Erstellen oder Löschen eines Remote Control-Tools über den Tivoli-Desktop sind für Tivoli Remote Control inkonsistente Berechtigungsklassen für Administratoren erforderlich.
- APAR IY28219: Wenn eine Tivoli Remote Control-Sitzung im aktiven Status auf Grund einer Zeitlimitüberschreitung im Netz oder eines Verbindungsfehlers geschlossen wird, wird die Zielworkstation möglicherweise heruntergefahren.
- APAR IY28349: Wenn bei Verwendung von Lotus Notes® auf einer Zielworkstation die Farbpalette auf 32768 Farben eingestellt ist, funktionieren Maus und Tastatur der Zielworkstation möglicherweise nicht.
- APAR IY28742: Wenn der Wert für **Farbbegrenzung** während einer Remote Control-Sitzung auf 16 gesetzt wird, werden vom Controller möglicherweise vereinzelte, schwarze Punkte angezeigt.

- APAR IY28833: Das Deinstallationsscript von Tivoli Remote Control (RCALIR.sh) wird blockiert, wenn in der TMR (Tivoli Management Region) kein Gateway definiert ist.
- APAR IY28855: Der ATI HotKey Poller-Service wird auf einer Workstation, auf der Remote Control 3.7.1 als Zielrechner installiert ist, möglicherweise nicht gestartet.
- APAR IY29126: Der (Zielrechner-)Dialog von IBM Tivoli Remote Control arbeitet möglicherweise nicht korrekt mit anderen Anwendungen zusammen, die System-Hooks verwenden.
- APAR IY29207: Auf Zielrechnern unter Windows NT, Windows 2000 und Windows XP kann die Installation von Tivoli Remote Control Keyboard Filter Driver fehlschlagen, wenn die Sicherheitsberechtigung auf Windows-Registry eingestellt ist. In diesem Fall wird folgende Nachricht angezeigt:
Tivoli Remote Control kann auf dem Zielhost '%7\$s' keine Binaries installieren oder aktualisieren.
- APAR IY29227: Tivoli Remote Control unterstützt keine Zielrechner unter Windows XP.
- APAR IY29742: Auf Zielworkstations mit Appian Gemini- oder Jeronimo-Videoadaptern muss möglicherweise im VGA-Modus gestartet werden.
- APAR IY29743: Auf Windows-Plattformen wird die Chat-Sitzung möglicherweise nicht gestartet, wenn die Standardländereinstellungen für das System auf Türkisch gesetzt sind.
- APAR IY29757: Wenn während einer aktiven Remote Control-Sitzung die Tastenkombination <Alt><T> gedrückt wird, wird der Tivoli Remote Control-Zielrechnerdialog möglicherweise im Hintergrund angezeigt.
- APAR IY29765: Auf Windows-Plattformen funktioniert die Tastenfolge <Alt><F4>, F10 plus einer beliebigen Direktaufruftaste nicht, wenn sie während einer Remote Control-Sitzung mit lokalem Tastaturmodus verwendet wird.
- APAR IY30100: Wenn die Variable PATH des Zielrechner-Betriebssystems größer als 512 Bytes ist, kann der Remote Control-Zielrechner möglicherweise nicht unter Windows 98 gestartet werden. In diesem Fall wird folgende Nachricht angezeigt:
Die Operation 'Remote Control' ist auf dem Zielhost fehlgeschlagen.
- APAR IY30252: Auf dem Zielrechner werden möglicherweise gleichzeitig mehrere Instanzen von EQNRCMAI.EXE gestartet, wodurch die Maschine blockiert wird.
- APAR IY30295: Die Installation des Einheitentreibers EQNMIRDD.SYS kann fehlschlagen, wenn der Installationsprozess versucht, die Registry-Werte unter dem Registrierungsschlüssel EQNMIRDD zu erstellen.
- APAR IY30316: Wenn die Farbpalette auf einer Zielworkstation auf 32768 Farben gesetzt wird, wird die Maschine nur im VGA-Modus gestartet.
- APAR IY30585: Wenn auf dem Controller die Tastaturbelegung 'US-International' eingestellt ist, sind die Tastaturzuordnungen zwischen dem Controller und einem Zielrechner unter Windows 98, Windows NT oder Windows 2000 möglicherweise nicht korrekt.
- APAR IY30715: Auf Zielrechnern unter Windows 2000 und Windows XP wird die Remote Control-Sitzung bei der Abmeldung des Zielrechners auch dann beendet, wenn MS-IME deinstalliert wurde.

- APAR IY30876: Auf Windows-Plattformen wird ein Doppelklicken im Controller-Fenster während einer Tivoli Remote Control-Sitzung möglicherweise nicht korrekt an den Zielrechner gesendet.
- APAR IY31156: Vor dem Hinzufügen einer neuen Controllerinstanz zur Controllertabelle wird vom Befehl **wcreatecontroller** nicht überprüft, ob die Controllerinstanz bereits vorhanden ist.
- APAR IY31731: Beim Starten der Sitzung wird der Hintergrund auf Windows NT-Systemen möglicherweise nicht korrekt entfernt.
- APAR IY31777: Wenn unter Windows 2000 das Dienste-Snap-in für Microsoft® Management Console (MMC) geöffnet ist, kann die Installation des Tivoli Remote Control-Services mit folgender Fehlermeldung fehlschlagen:
Tivoli Remote Control kann auf dem Zielhost '%7\$s' keine Binaries installieren oder aktualisieren.
- APAR IY32341: Auf einem Zielrechner unter Windows NT, auf dem der Tivoli Remote Control-Treiber für Spiegelung installiert und aktiviert ist, funktioniert die Hydra Vision Management Application für Appian-Videoplattformen möglicherweise nicht korrekt.
- APAR IY32688: Während einer mit dem Befehl **wrc** gestarteten Sitzung werden die Zielrechner nicht den Richtlinienmethoden entsprechend gefiltert, die dem jeweils verwendeten Remote Control-Tool zugeordnet sind. Mit dem Befehl **wrc** kann eine Sitzung mit einem Zielrechner, der nicht in der grafischen Benutzerschnittstelle zur Verfügung steht, gestartet werden.
- APAR IY32772: Beim Starten einer Tivoli Remote Control-Sitzung rückt die Anwendung, die auf einem Zielrechner unter Windows 98 im Vordergrund aktiv ist, möglicherweise in den Hintergrund.
- APAR IY33104: Beim Starten einer Sitzung mit einem Zielrechner unter Windows 2000 auf dem das Eingabegebietsschema und das Tastaturlayout auf 'Französisch (Kanada)' eingestellt sind, wird ein neues Eingabegebietsschema, 'Englisch (Kanada)', zu den Ländereinstellungen des Zielrechners hinzugefügt.
- APAR IY33461: Bei Verwendung eines Controllers oder Zielrechners unter Windows 2000, auf dem das Eingabegebietsschema und das Tastaturlayout auf 'Französisch (Kanada)' eingestellt sind, ist die Zuordnung zwischen den Controller- und Zielrechnertastaturen möglicherweise nicht korrekt.
- APAR IY33642: Wenn auf Zielrechnern unter Windows NT und Windows 2000 der Tastaturmodus während einer Remote Control-Sitzung auf den fernen Modus eingestellt ist, funktioniert die Taste F1 nicht.
- APAR IY33914: In einer Umgebung mit verbundenen TMRs (Tivoli Management Regions) kann die erweiterte Controllersuche von Tivoli Remote Control mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen:
Ressource wurde nicht gefunden.
- APAR IY34393: Wenn der Administrator einen Zielrechner unter Windows NT oder Windows 2000 über Tivoli Remote Control aus der Ferne freigibt und die Tivoli Remote Control-Sitzung unerwartet beendet wird oder eine Zeitlimit-überschreitung bei Inaktivität eintritt, erzwingt Tivoli Remote Control möglicherweise eine Abmeldung auf dem Zielsystem, statt es zu sperren.

Interoperabilität

Tivoli Remote Control Version 3.8 kann in einer TMR (Tivoli Management Region) zusammen mit Tivoli Remote Control Version 3.7.1 mit Fixpack 01 eingesetzt werden.

Für eine solche Koexistenz kann es folgende Gründe geben:

- Erleichterung der Migration von einer früheren Version auf die neue Version.
- Beibehaltung der aktuellen, angepassten Umgebung bei gleichzeitiger erster Nutzung der neuen Funktionen von IBM Tivoli Remote Control, Version 3.8.

Die folgende Tabelle zeigt die Aktionen, die in einer gemischten Umgebung mit Tivoli Remote Control Version 3.7.1 mit Fixpack 01 (in der Tabelle als Fixpack 01 bezeichnet) und Tivoli Remote Control Version 3.8 (in der Tabelle als 3.8 bezeichnet) unterstützt werden.

Remote Control und Warmstartaktionen

Tivoli-Server	Remote Control-Tool	Controller	Ziel	Unterstützung
Fixpack 01	Fixpack 01	Fixpack 01	Fixpack 01	J
3.8	Fixpack 01	Fixpack 01	Fixpack 01	N
3.8	3.8	Fixpack 01	Fixpack 01	J
3.8	3.8	3.8	Fixpack 01	J
3.8	3.8	3.8	3.8	J

Dateiübertragung und Chat-Aktionen

Tivoli-Server	Remote Control-Tool	Controller	Ziel	Unterstützung
Fixpack 01	Fixpack 01	Fixpack 01	Fixpack 01	J
3.8	Fixpack 01	Fixpack 01	Fixpack 01	N
3.8	3.8	Fixpack 01	Fixpack 01	J
3.8	3.8	3.8	Fixpack 01	nur Chat
3.8	3.8	3.8	3.8	J

Kapitel 2. Installation und Upgrade

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Installation und zum Upgrade von IBM Tivoli Remote Control Version 3.8.

Unterstützte Betriebssysteme

Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht darüber, welche Tivoli Remote Control-Komponenten unter welchen Betriebssystemen unterstützt werden:

Betriebssystem	Version	Server, Gateway	Proxy	Controller	Ziel
AIX®	4.3.3 5.1	✓	✓		
Solaris Operating Environment	7 8	✓	✓		
HP-UX	11.0 11i	✓			
Red Hat Linux Server	7.1 7.2	✓	✓		
Red Hat Linux for S/390®	7.2	✓			
SuSE Linux	7.3	✓	✓		
TurboLinux	6.5	✓	✓		
Suse Linux Enterprise Server for zSeries and S/390	7	✓			
Windows 2000	Professional oder höher			✓	✓
	Server oder höher	✓	✓	✓	✓
	Advanced Server oder höher	✓	✓	✓	✓
Windows NT	4.0 + SP 6A			✓	✓
	4.0 Terminal Server Edition oder höher			✓	
Windows 98	Zweite Ausgabe			✓	✓
Windows XP	Professional			✓	✓
OS/2 Warp Server	4.5.1			✓	✓
OS/2 Warp Server for E-Biz	4.5			✓	✓

Anmerkung: Stellen Sie bei der Installation des Remote Control-Proxy Folgendes sicher:

- Im Dateisystem '/tmp' sind 48 MB freier Speicherbereich verfügbar.
- Für AIX 4.3.3.0 ist das Paket der Wartungsstufe AIX 4330-02 installiert.

- Für Solaris Operating Environment 7 und 8 sind die benötigten Programmkorrekturen zur Ausführung von JRE 1.3 installiert. Ausführliche Informationen zu den erforderlichen Programmkorrekturen finden Sie auf der folgenden Website:

<http://java.sun.com/j2se/1.3/install-solaris-patches.html>

Sie können Verbindungen mit Controllern und Zielrechnern unter folgenden Betriebssystemen herstellen, sofern auf den Zielrechnern und Controllern die entsprechenden Protokolle installiert sind:

Betriebssystem	Protokoll
OS/2 Warp Server 4.5.1 oder höher, für Einzelbytezeichensatz-Länder	IBM TCP/IP 4.2 for OS/2 oder höher
OS/2 Warp Server for E-Biz 4.5	
Windows 2000, Windows NT, Windows XP, Windows 98 Zweite Ausgabe	Integrierter TCP/IP-Stack

Weitere Informationen zu dem unterstützten TCP/IP-Stack finden Sie in den *Tivoli Management Framework Release-Notes*.

Installationsvoraussetzungen für Komponenten

In den folgenden Abschnitten werden die Voraussetzungen für die Installation der Komponenten von IBM Tivoli Remote Control mit Hilfe von Tivoli Management Framework, Tivoli Software Installation Service oder der Befehlszeile beschrieben und Hinweise zur Installation gegeben.

Hardwarevoraussetzungen

Für die Installation von Tivoli Remote Control müssen spezifische Hardwarevoraussetzungen erfüllt sein, damit das Produkt funktionsfähig ist. Diese Voraussetzungen betreffen die Hardwareplattformen, den Arbeitsspeicher (RAM) und den Plattenspeicherplatz. Die in diesem Abschnitt aufgelisteten Voraussetzungen geben die empfohlene Umgebung für Tivoli Remote Control zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Tivoli Remote Control wird nur unterstützt, wenn es unter Voraussetzungen, die vom Fremdanbieter offiziell unterstützt werden, verwendet wird.

Unterstützte Hardwareplattformen

Die folgende Tabelle zeigt die unterstützten Betriebssystemversionen für jede der unterstützten Hardwareplattformen.

Betriebssystem	Unterstützte Hardwareplattform
AIX	pSeries™- und PowerPC®-Systeme im 32-Bit-Modus mit AIX Version 4.3.3 und 5.1.
HP-UX	HP9000/700- und 800-Serien mit HP-UX Version 11.0 und 11i.
Linux for Intel®	Intel- oder Pentium®-Systeme mit Red Hat 7.2, SuSE 7.3 oder TurboLinux 6.5.
Linux for S/390	System IBM S/390 G5, G6 oder MP3000 mit Red Hat 7.2 on zSeries, SuSE Enterprise Server 7.0 on zSeries.
OS/2	Intel- oder Pentium-Systeme mit IBM OS/2 Warp Server 4.5.1 und Warp Server for E-Biz 4.5.

Betriebssystem	Unterstützte Hardwareplattform
Solaris Operating Environment	Sun SPARC-Serien mit Solaris Operating Environment Version 7 und 8.
Windows	Intel- oder Pentium-Systeme mit Windows 98 Zweite Ausgabe.
Windows NT	Intel- oder Pentium-Systeme mit Microsoft® Windows NT Version 4.0 SP6A, Windows NT Terminal Server Edition mit SP4 oder höher.
Windows 2000	Intel- oder Pentium-Systeme mit Microsoft Windows 2000.
Windows XP	Intel- oder Pentium-Systeme mit Microsoft Windows XP.

Arbeitsspeichervoraussetzungen

Zur Ausführung von Tivoli Remote Control ist auf der Workstation ein Arbeitsspeicher von mindestens 64 MB erforderlich.

Plattenspeicherplatz-Voraussetzungen

Die folgenden Tabellen zeigen den erforderlichen Plattenspeicherplatz für die jeweiligen Betriebssystemkonfigurationen, der für den Zielrechner, Controller, Server und Proxy von Tivoli Remote Control erforderlich ist.

Um den tatsächlich benötigten Plattenspeicherplatz zu ermitteln, wenn sowohl Dateiübertragung als auch Chat-Software installiert sind, müssen Sie auch den von den JRE 1.3-Dateien (Java™ Run-time Environment 1.3) belegten Plattenspeicherplatz berücksichtigen. Diese Dateien werden heruntergeladen (sofern noch nicht vorhanden), wenn Sie zum ersten Mal eine Dateiübertragung oder Chat-Sitzung starten.

Software für Tivoli Remote Control	Erforderlicher Plattenspeicherplatz (MB)						
	Windows 98 Zweite Ausgabe	Windows XP	Windows NT	Windows 2000	UNIX®/Linux for Intel	Linux for S/390	OS/2
Remote Control, Controller	1,5	1,9	1,8	1,8		-	1,1
Remote Control, Zielrechner	0,8	2,7	2,7	2,7	-	-	1,3
Tivoli Remote Control, Server/Gateway	-	-	-	57,3	57,3	-	-
Dateiübertragung, Controller	1,8	1,8	1,8	1,8	-	-	1,8
Dateiübertragung, Zielrechner	1,7	1,7	1,7	1,7	-	-	1,7
Chat, Controller	0,7	0,7	0,7	0,7	-	-	0,7
Chat, Zielrechner	0,7	0,7	0,7	0,7	-	-	0,7
JRE 1.3	24	24	24	24	-	-	24,8

Software für Tivoli Remote Control	Erforderlicher Plattenspeicherplatz (MB)			
	Windows 2000	AIX	Linux for Intel	Solaris Operating Environment
Tivoli Remote Control, Proxy	28,3	32,1	35,7	57,8

Ausführlichere und aktuellere Informationen finden Sie im IBM Tivoli Remote Control: Benutzerhandbuch.

Softwarevoraussetzungen

Tivoli Remote Control kann nicht mit anderen Softwareprogrammen zur Fernsteuerung zusammen verwendet werden.

Vor der Installation von Tivoli Remote Control muss folgende Software bereits installiert und aktiv sein:

- Ein unterstütztes Betriebssystem und Netzprotokoll.
- Tivoli Management Framework 3.7.1 oder höher.

Zusätzlich muss installiert werden:

- Der Tivoli-Managementagent von Tivoli Management Framework Version 3.7.1 oder höher (lcmd Version 91 oder höher) auf den Workstations, die als Controller und Zielrechner eingesetzt werden.
- Der Tivoli-Desktop auf den Workstations, auf denen Sie die grafische Benutzerschnittstelle von Tivoli Remote Control verwenden möchten.
- Einer der folgenden Web-Browser auf den Workstations, auf denen Sie die Webschnittstelle von Tivoli Remote Control verwenden möchten:
 - Netscape 4.6 oder höher
 - Internet Explorer 5.0 oder 5.5 mit SP1
- IBM Tivoli Firewall Security Toolbox 1.3 oder höher, wenn Sie den Remote Control-Proxy nicht im Standalone-Modus verwenden können.

Benutzerzulassungsvoraussetzungen auf Windows-Endpunkten

Um Tivoli Remote Control auf Endpunkten unter Windows NT, Windows 2000 und Windows XP verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, dass Sie über die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Benutzerzulassungsberechtigungen verfügen.

Schritt 1: Tivoli Remote Control installieren und eine Sitzung starten

Bevor Sie Tivoli Remote Control installieren und eine Sitzung starten, müssen Sie sicherstellen, dass es sich bei dem Benutzerkontonamen, der in der Zuordnung *root_user* angegeben ist, um ein Administratorkonto für das Endpunktbetriebssystem handelt. Die Zuordnung *root_user* wird in der TMR (Tivoli Management Region) definiert. Sie können die aktuellen Werte mit dem Befehl **widmap** überprüfen.

Für Endpunkte unter Windows NT, Windows 2000 und Windows XP entspricht der Standardwert für die Zuordnung *root_user* dem integrierten Standard-Administratorkonto (z. B. **Administrator** auf englischen Maschinen).

Wenn Sie das **integrierte Standard-Administratorkonto** umbenennen oder einen anderen Windows-Kontonamen als die Zuordnung *root_user* verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass das neue Benutzerkonto folgenden Regeln entspricht:

- Er ist entweder auf Domänenebene oder auf jedem Endpunkt der TMR definiert.

Anmerkung: Wenn Sie mit Tivoli Management Framework arbeiten und das integrierte Administratorkonto auf einigen Endpunkten umbenannt haben, können Sie **BuiltinNTAdministrator** als Wert für *root_user* verwenden. Auf diese Weise können Sie Tivoli Remote Control installieren und auf jedem Endpunkt einer Tivoli-Region eine Sitzung starten, selbst wenn die integrierten Administratorkontenamen auf den Endpunkten unterschiedlich sind.

- Er ist auf jedem Endpunkt in den Windows-Gruppen 'Administratoren' und 'Tivoli_Admin_Privileges' definiert.
- Er hat volle Zugriffsberechtigung für die folgenden Verzeichnisse:
 - %WINDIR%
 - %WINDIR%\system32
 - %WINDIR%\system32\drivers
 - %LCF_DIR%
- Er hat vollen Zugriff auf die folgenden Registrierungsschlüssel:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnce
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Tivoli

- Er verfügt über folgende Berechtigungen:
 - Lokale Anmeldung
 - Zugriff auf die Workstation über das Netz
 - Installation von Diensten und Treibern
 - Warmstart der Workstation

Schritt 2: Sitzung ausführen

Nach dem Starten einer Sitzung wird Tivoli Remote Control unter dem vordefinierten, lokalen Windows-Konto **System** ausgeführt, der über umfangreiche Berechtigungen auf der lokalen Maschine verfügt. Wenn Sie die Berechtigungen dieses Kontos ändern, müssen Sie sicherstellen, dass er unter jedem Windows-Betriebssystem auf den Endpunkten mindestens den folgenden Regeln entspricht:

- Er hat volle Zugriffsberechtigung für die folgenden Verzeichnisse:
 - %WINDIR%
 - %WINDIR%\system32
 - %WINDIR%\system32\drivers
 - %LCF_DIR%
- Er hat vollen Zugriff auf alle Registrierungsschlüssel.
- Er ist zur lokalen Anmeldung berechtigt.

Upgrade auf IBM Tivoli Remote Control Version 3.8

Siehe Kapitel 2 im *IBM Tivoli Remote Control: Benutzerhandbuch*.

Kapitel 3. Softwareeinschränkungen, Fehler und Umgehungsmöglichkeiten

Dieses Kapitel enthält Hinweise zu Softwareeinschränkungen, Fehlern und Umgehungsmöglichkeiten für die Komponenten von IBM Tivoli Remote Control Version 3.8.

Softwareeinschränkungen

Für Tivoli Remote Control bestehen folgende Softwareeinschränkungen:

- Fehler 4668: Wenn während einer Remote Control-Sitzung mit einem Zielrechner unter Windows 2000 auf dem Zielrechner der Microsoft Office-Assistent angezeigt wird, fehlt diese Anzeige im Remote Control-Fenster. Dieser Fehler tritt nur auf, wenn die Schnittstellenoption **Optimierung einer langsamen Verbindung** aktiviert ist oder in der Befehlszeile **wrc** der Parameter **-Y:Y** verwendet wird.
- Fehler 6825: Wenn beim Starten einer Sitzung mit einem Zielrechner unter Windows NT, Windows 2000 oder Windows XP die Option 'Arbeitsoberflächen-Optimierung' ausgewählt wird und auf dem Zielrechner die Active Desktop-Option **Als Webseite anzeigen** aktiviert ist, treten folgende Probleme auf:
 - Die Option zur Arbeitsoberflächen-Optimierung funktioniert nicht.
 - Die Active Desktop-Option **Als Webseite anzeigen** wird nach dem Warmstart des Zielrechners über die Warmstartaktion nicht wiederhergestellt.
- Fehler 6970: Die Option zur Arbeitsoberflächen-Optimierung funktioniert nicht, wenn die Anmeldeanzeige auf dem Zielrechner unter Windows NT angezeigt wird. Die Sitzung wird gestartet, ohne dass Hintergrundbilder und -muster entfernt werden.
- Fehler 7231: Während einer Chat- oder Dateiübertragungssitzung ist die Alt-Taste, über die der Cursor vom Benutzerbereich in das Menü versetzt wird, inaktiviert.
- Fehler 7250: Die Sperrtasten für den numerischen Tastenblock des Controllers und des Zielrechners werden während einer aktiven Sitzung synchronisiert, auch wenn die Leuchtanzeige auf der Tastatur des Zielrechners nicht ein- bzw. ausgeschaltet wird, um die Synchronisation anzuzeigen.
- Fehler 7508: Die Webschnittstelle kann möglicherweise keine große Anzahl von Endpunkten laden.
- Fehler 7566: Wenn ein Endpunkt im nicht gesicherten Netz seinen Hostnamen nicht auflösen kann, dann kann die Sitzung nicht aufgebaut werden.
- Fehler 7791: Beim Starten einer Dateiübertragungs- oder Chat-Sitzung von einem Controller aus, auf dem JRE 1.3 nicht installiert ist, wird die Sitzung nicht gestartet und eine Nachricht mit dem Hinweis, dass JRE 1.3 installiert werden muss, angezeigt. Wenn JRE 1.3 bereits auf dem Zielrechner installiert ist, wird das Java™-Starterprogramm 'javaw' aufgerufen. Beim Versuch, eine weitere Sitzung zu starten, wird eine Nachricht angezeigt, dass bereits eine Sitzung mit dem Zielrechner aktiv ist.
- Fehler 7795: Wenn der Remote Control-Proxy unter AIX durch die Eingabe `./rcproxy -stop`

gestoppt wird, wird er ordnungsgemäß gestoppt, auch wenn die folgende Fehlernachricht angezeigt wird:

```
02/10/02 15:17:12 0 1 releaseLock [id=0x2000a978] -
pthread_mutex_unlock() failed (e=1)
02/10/02 15:17:12 0 1 releaseLock [id=0x2000a8e8] -
pthread_mutex_unlock() failed (e=1)
```

- Fehler 7811: Die Wertigkeit der folgenden in der Datei 'rcproxy.log' protokollierten Nachricht sollte von 0 auf 5 geändert werden:
02/10/08 11:35:41 0 976 pushPacket: [rs=5] passing packet
(from buffer) to the application (sn=540)
- Fehler 8069: Die Endpunkte müssen auf dem Gateway mit einem vollständig qualifizierten Hostnamen oder einer IP-Adresse protokolliert werden.
- Fehler 8266: Wird auf dem Zielrechner im Dialogfenster, in dem zur Annahme der Sitzung aufgefordert wird, die Eingabetaste gedrückt, wird die Sitzung nicht gestartet. Die Ursache dafür ist, dass der Fokus auf der Schaltfläche **Abbrechen** liegt.
- Fehler 8084: Auf Grund einer Einschränkung von Windows XP ist es nicht möglich, einen Warmstart für eine abgemeldete Windows XP-Workstation durchzuführen.
- Fehler 8365: Bei Verwendung der grafischen Benutzerschnittstelle von Tivoli Remote Control zum Erstellen eines Remote Control-Tools, dessen Name bereits vorhanden ist, wird folgende Nachricht angezeigt:
FRWSL0024E A failure was detected by the oserv daemon:
FRWOG0040E Transaction Error
- Fehler 8370: Die Synchronisation der Sperrtaste für den numerischen Tastenblock zwischen einem beliebigen Controller und einem Zielrechner unter Windows 98 funktioniert möglicherweise nicht.
- Fehler 8379: Der Befehl **wcreaterc** schlägt fehl, wenn die Bezeichnung für den Richtlinienbereich Leerzeichen enthält.
- Fehler 8402: Zum Starten einer Chat- oder Dateiübertragungssitzung müssen Workstations mindestens 256 Farben anzeigen können.

Softwarefehler und Umgehungsmöglichkeiten

Die im Folgenden aufgeführten Softwarefehler und Umgehungsmöglichkeiten wirken sich auf IBM Tivoli Remote Control aus.

Die Fehlerliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Folgende aktuellen Fehler und Umgehungsmöglichkeiten sind bekannt:

- Fehler 7160: Beim Starten einer Remote Control-Sitzung mit einem Zielrechner unter Windows 98, auf dem ein 3D-Maze-Bildschirmschoner aktiv ist, werden die Aktualisierungen auf dem Zielrechner nicht korrekt auf dem Controller angezeigt.

UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Schließen Sie die Remote Control-Sitzung, und starten Sie sie erneut (bevor der Bildschirmschoner wieder aktiviert wird).

- Fehler 7492: Der Upgrade und die Deinstallation eines Controllers oder Zielrechners unter Windows 98 schlagen fehl.

UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Starten Sie die Maschine neu, bevor Sie die Operation ausführen. Führen Sie bei einem Produkt-Upgrade den Befehl **wrcinstep** erneut aus, oder starten Sie eine Sitzung. Wenn Sie das Produkt deinstallieren, führen Sie den Befehl **wrcuninstep** erneut aus.

- Fehler 7616: Wenn beim Starten einer Remote Control-Sitzung die Option **Status des Zielrechners ändern** aktiviert ist und auf dem Controller zweimal die Tastenkombination ALT+T gedrückt wird, wird der Status der Remote Control-Sitzung auf einem Zielrechner unter Windows 98 auf 'Belegt' umgeschaltet. Der Status 'Belegt' kann vom Controller aus nicht geändert werden.
UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Wenn der Zielrechner unbeaufsichtigt ist, beenden Sie die aktuelle Sitzung, und starten Sie eine neue, um den Zielrechner aus der Ferne zu steuern.
- Fehler 7824: Wenn eine Remote Control-Sitzung mit einem Zielrechner unter Windows 98 oder OS/2 gestartet wird und auf dem Zielrechner eine Dateiübertragungs- oder Chat-Sitzung gestartet wird, werden die Änderungen im Dateiübertragungs- bzw. Chat-Fenster nicht angezeigt.
UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Verschieben Sie das Dateiübertragungs- bzw. Chat-Fenster, um die Änderungen anzuzeigen.
- Fehler 8016: Das Programm 'trcwts' wird beim ersten Aufruf korrekt ausgeführt. Beim zweiten Aufruf wird es möglicherweise auf unerwartete Weise beendet.
UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Warten Sie nach der Anzeige der ersten Webseite etwa fünf Sekunden, bevor Sie die zweite Webseite öffnen.
- Fehler 8076: Ein Remote Control-Proxy kann auf einer Workstation, auf der ein Endpunkt-Proxy installiert ist, nicht im Standalone-Modus installiert werden.
UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Folgen Sie dem Ablauf der Dialoge, der im Abschnitt über den übergeordneten Remote Control-Proxy mit dem Endpunktproxy im *IBM Tivoli Remote Control: Benutzerhandbuch* beschrieben wird. Gehen Sie nach der Installation des Remote Control-Proxy wie folgt vor:
 - Löschen Sie in der Datei 'rcproxy.cfg' die Zeile für das epp-Verzeichnis.
 - Definieren Sie in der Datei 'route.rcproxy' den Pfad zu den untergeordneten Proxies.
- Fehler 8260: Über ein Remote Control-Tool, das auf einem unter RedHat Linux verwalteten Knoten, der gleichzeitig ein Tivoli Remote Control-Gateway ist, erstellt wurde, können möglicherweise keine Remote Control-, Dateiübertragungs- oder Chat-Sitzungen gestartet werden.
UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Wenn bei der ursprünglichen Installation des Betriebssystems RedHat Netzschnittstellenkarten (Network Interface Cards, NICs) definiert wurden, wird deren Hostname den Loopback-Adressen für den lokalen Host in der Datei '/etc/hosts' hinzugefügt. Sie können den Fehler beheben, indem Sie eine Zeile mit der Zuordnung der NIC-IP-Adresse zum NIC-Hostnamen hinzufügen.
- Wenn IBM Tivoli Remote Control Driver installiert ist, werden die Aktualisierungen der Windows NT-, Windows 2000- und Windows XP-Anwendungen, die die Bibliothek 'DirectDraw' verwenden, im Remote Control-Fenster nicht korrekt angezeigt. Aktualisierungsfehler können beispielsweise bei Java-Anwendungen (siehe <http://developer.java.sun.com/developer/bugParade/bugs/4221688.html>) oder einigen Bildschirmschonern auftreten.
UMGEHUNGSMÖGLICHKEIT: Öffnen Sie 'Anzeige' in der Systemsteuerung, und verringern Sie den Wert für **Hardwarebeschleunigung**.

Kapitel 4. Dokumentation

Dieses Kapitel enthält Informationen zu Neuerungen und Änderungen in den verschiedenen Dokumentationen für IBM Tivoli Remote Control Version 3.8.

Dokumentationsfehler und -korrekturen

Dieser Abschnitt enthält die geänderten Informationen für Tivoli Remote Control.

Chat - Onlinehilfefunktion

Die Onlinehilfefunktion enthält eine fehlerhafte Beschreibung der Protokoll- und Tracedateien. Die richtige Beschreibung der Protokoll- und Tracedateien finden Sie im *IBM Tivoli Remote Control: Benutzerhandbuch*.

Dateiübertragung - Onlinehilfefunktion

Die Onlinehilfefunktion enthält eine fehlerhafte Beschreibung der Protokoll- und Tracedateien. Die richtige Beschreibung der Protokoll- und Tracedateien finden Sie im *IBM Tivoli Remote Control: Benutzerhandbuch*.

Kapitel 5. Internationalisierung

Dieses Kapitel enthält Hinweise zu Softwareeinschränkungen, Fehlern und Umgehungsmöglichkeiten für internationale Versionen von IBM Tivoli Remote Control Version 3.8.

Um IBM Tivoli Remote Control für Umgebungen in einer anderen Sprache als Englisch zu aktivieren, müssen Sie die Imagedateien von der Tivoli Remote Control-CD zur Sprachenunterstützung installieren.

Bei einem Upgrade von IBM Tivoli Remote Control Version 3.7.1, für das die Sprachenunterstützung installiert ist, auf Version 3.8 müssen Sie auch ein Upgrade der Sprachenunterstützung auf Version 3.8 durchführen. Andernfalls werden in Tivoli Remote Control möglicherweise einige Felder und Nachrichten in Englisch angezeigt.

Softwareeinschränkungen, Fehler und Umgehungsmöglichkeiten

In diesem Kapitel werden Softwareeinschränkungen, Fehler und Umgehungsmöglichkeiten für internationale Versionen von IBM Tivoli Remote Control Version 3.8 beschrieben.

- Fehler 7612: Führen Sie nach dem Upgrade von TMR-Servern und -Gateways (TMR = Tivoli Management Region) auf die länderspezifische Version von Tivoli Remote Control Version 3.8 den Befehl **wrcinstep** mit der Option **I** aus, um lokalisierte Ressourcen und Endpunkte herunterzuladen. Achten Sie dabei darauf, zuerst nicht lokalisierte und dann lokalisierte Ressourcen herunterzuladen.
- Fehler 7639: Während einer Dateiübertragungssitzung können Verzeichnisse, deren Namen Zeichen des vereinfachten Chinesisch (GB18030) enthalten, nicht verwaltet werden.
- Fehler 7640: Während einer Chat-Sitzung können Zeichen des vereinfachten Chinesisch (GB18030) nicht angezeigt werden.
- Fehler 7666: Wenn Sie in der Beschriftung des Remote Control-Tools DBCS-Zeichen verwenden, können Sie es nicht über die Webschnittstelle öffnen.
- Fehler 8347: In der Spalte für den Betreff in der Hinweisgruppennachrichten-Anzeige werden DBCS-Zeichen möglicherweise nicht korrekt dargestellt.

Bemerkungen und Marken

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in diesen Informationen nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
224A/101
11400 Burnet Road
Austin, TX 78758 U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen unter Umständen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo, Tivoli, AIX, OS/2, Tivoli Enterprise, Tivoli Enterprise Console, pSeries, PowerPC und S/390 sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation.

Pentium ist in gewissen Ländern eine Marke der Intel Corporation.

Lotus ist in gewissen Ländern eine Marke der IBM Corporation und der Lotus Development Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.



Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Sun Microsystems, Inc.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.



Programmnummer: 5724-C21

SC12-3221-00

